

## aktuelle Ausstellungen

bis 5.1.25

### **We are not carpets. *Ich erzähle dir meine Geschichte***

Die Gemeinschaftsausstellung iranischer Weberinnen mit deutsch-iranischen Forscher\*innen untersucht die systematische Marginalisierung und Ausbeutung iranischer Teppichweberinnen. Was geschieht, wenn sie statt von Auftraggebern bestellten Mustern, ihre eigenen Geschichten weben?

*Eine Kooperation des RJM mit Cologne International Forum, Universität zu Köln.*

*Kuratorisches Team: Tahareh Aboofazeli, Arjang Omrani, Simone Pfeifer*

**Eintritt 6 €, erm. 3 €; 2. OG**

bis 1.12.

### **How the Leopard got his claws**

Yussif Musah, geboren 1997, hat Malerei und Bildhauerei in Kumasi, Ghana studiert. Im Auftrag der Akademie der Künste der Welt und in Kooperation mit dem RJM hat er ein eindrucksvolles Wandbild geschaffen, das sich mit den fotografischen Archiven des RJM und des Dokumentationszentrums und Museums für Migration in Deutschland (DOMiD) auseinandersetzt. Das Wandbild ist Teil der Ausstellung *Not Afraid of Art* und stellt das Ergebnis von Musahs sechsmonatigen, intensiven künstlerischen Recherchen in diesen Archiven dar. Der Titel des Werks ist inspiriert vom gleichnamigen Buch des nigerianischen Autors Chinua Achebe.

Was passiert, wenn fotografische Dokumente der jüngeren Gegenwart auf Fotografien der Kolonialzeit treffen? Welche Verbindungen lassen sich herstellen und welche Kontinuitäten aufzeigen?

**Eintritt frei; Kitchen 1. OG**

Sa 2.11.  
19–2 Uhr

### Museumsnacht Köln

Die Museumsnacht feiert in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag mit einem extra großen Programm: Los geht es um 19:15 Uhr mit einer Führung für Menschen mit Sehbehinderung und einer Kinderführung, in der sich alles ums Thema feiern dreht. Neben einer Führung mit Schwerpunkt auf Kolonialismus (20:15 Uhr) und einer Führung durch die Dauerausstellung auf Türkisch (22:30 Uhr) gibt es Kurator\*innenführungen zu den beiden Sonderausstellungen „We are not carpets“ (20:30 Uhr auf Farsi) und „How the Leopard got his claws“ (20 Uhr). Um 23 Uhr führt die künstlerische Direktorin Nanette Snoep zum Thema „Restitution und koloniale Raubkunst“. Zwischen 19 und 21 Uhr zeigt junge Stadt Köln die Installation „Redefining Bodies“ und das Ensemble Selbstaustlöser spielt um 20, 21 und 22 Uhr Improvisationstheater im Space4Kids. Für Partystimmung sorgt zunächst das Antigua-Quartett mit einem Mix aus Gypsy Jazz und lateinamerikanischer Musik und am späteren Abend die Rapperin Pájara.

24 €; Tickets und ausführliches Programm unter <https://www.museumsnacht-koeln.de/>

Di 5.11.  
17:30–19:30 Uhr

### Schnupperkurs Gamelan

Das reiche Repertoire des Gamelan, traditioneller Orchestermusik der indonesischen Inseln Java und Bali, bietet die Möglichkeit, sich zusammen mit anderen Gruppen als vielstimmiger Klangkörper zu erleben. Der Kölner Künstler Hartmut Zänder – seit vielen Jahren mit traditioneller javanischer und balinesischer Musik vertraut – vermittelt am Beispiel einfacher Stücke einen ersten Kontakt zum Gamelan.

12 €; erm. 7€; Anmeldung über [Museumsdienst](#)

Do 7.11. 16-19  
Uhr

### Repair-Café Sashiko Reparieren auf Japanisch

Loch in der Hose, Riss in der Bluse? Klamotten wegwerfen und neu kaufen? – Nein, reparieren!

In Europa gibt es seit dem 23. April 2024 ein Recht auf Reparatur.

Gerade in Japan nutzt man traditionelle Techniken, wie Sashiko, mit denen Textilien durch einfaches Nähen repariert werden können. Man nennt es manchmal auch Visible Mending.

Im Repair-Café Sashiko kann jede\*r seine Lieblingsklamotten mitbringen und lernt diese zu reparieren. Mit verschiedenen Sashiko-Nähtechniken und Techniken des Visible Mending können wir ein Kleidungsstück individualisieren und ein Lieblingsstück daraus

kreieren. Offene Werkstatt mit Walter Bruno Brix, Kurator und Autor für ostasiatische Textilien jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

**Eintritt frei; Kayserzimmer**

Do 7.11. 19:30  
Uhr

## **Konzert von NtifafaAll**

NtifafaAll ist eine Fusion aus zwei Wörtern: Ntifafa bedeutet Frieden auf Ewe und All bedeutet alle auf Englisch. NtifafaAll ist der Name der Musikgruppe, die aus vier multidisziplinären Künstlern besteht : Angelo, Adamou, Wedy und Dessa, die alle aus Togo stammen und seit ein paar Jahren in Köln leben.

Im Rahmen einer zweimonatigen musikalischen Recherche in Partnerschaft mit dem RJM hat NtifafaAll neue Interpretation bekannter Stücke und neue Kompositionen entwickelt. Das Repertoire deckt eine große Vielfalt soziopolitischer Themen und vielfältige Musikstile ab, eine Reise zwischen unterschiedlichen Kulturen, afro-deutschen Einflüssen und Musikrichtungen – neben traditionellen Rhythmen wie *Gazo, Akpesse, Adjogbo... Reggae, Rap und Poetry Slam*. Da Vielfalt einer der Schlüsselwerte der Gruppe ist, wurden die Texte und Lyrics in Englisch, Französisch, Deutsch sowie in den afrikanischen Sprachen Mina, Ewe und Hausa verfasst.

**Eintritt frei; Kitchen**

Fr 8.11. 19:30  
Uhr

## **Kooperation mit Uni Düsseldorf Zukunftsvisionen und Herausforderungen ethnologischer Museen im 21. Jahrhundert Podiumsdiskussion**

Das Abschluss-symposium des Programms „Forschungsvolontariat Kunstmuseen NRW“ konzentriert sich auf einen der zwei Schwerpunkte, nämlich den der Bildung und Vermittlung. Das RJM bietet einen prädestinierten Rahmen, um über die koloniale Geschichte von Sammlungsbeständen, Restitution sowie post- bzw. dekoloniale Vermittlungsformen zu sprechen. Wie ist umzugehen mit Kulturgütern kolonialer Herkunft in ethnologischen Museen? Und wie verhält es sich mit dem Umgang im urbanen Raum? Welche Konsequenzen ziehen insbesondere ethnologische Museen in ihrer Vermittlungsarbeit aber auch freie Vermittler\*innen aus dem Anspruch dekolonial und rassismuskritisch zu arbeiten für ihre Praxis? Die Podiumsdiskussion zum Abschluss des Symposiums ist öffentlich. Teilnehmerinnen sind: Prof. Dr. Marianne Bechhaus-Gerst (Institut für Afrikanistik Köln), Dominik Fasel (Museumsdienst Köln), Nanette Snoep (künstlerische Direktorin RJM), Jun-Prof. Dr. Lucy Wasensteiner (Kunsthistorisches Institut Uni Bonn), Moderation: Yagmur Karakis (Globalgeschichte Uni Düsseldorf)

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

So 17.11. 11 Uhr

## **Öffentliche Gamelanprobe von Kyai Sabda**

Erleben Sie in einer Matinee die reichen Klang- und Rhythmusstrukturen der indonesischen Gamelanmusik. Das Ensemble Kyai Sabda entführt musikalisch in die Landschaften Indonesiens, erzählt von uralten Mythen und bietet Musik dar, wie sie an den Höfen Javas ebenso gespielt wird, wie im Alltag der dörflichen Bevölkerung. Das Repertoire reicht dabei von besinnlich-meditativen bis zu kraftvoll-aufüttelnden Stücken.

**Eintritt frei**

Sa 23.11. 15-17  
Uhr

## **junge Stadt Köln Family and Friends Day**

Dein Körper, deine Bühne? Redefining Bodies ist eine Intervention von junge Stadt Köln im RJM. Redefining Bodies stellt Fragen, durchbricht Stereotypen, fühlt in Gedanken. Redefining Bodies zeigt, wie aktuelle Perspektiven junger Menschen zu Bodypositivity, Feminismus, Sexualität und Identität aussehen. Neudefinierte, knallbunte, aktivistische Schaufensterpuppen und Barbies ebnen dir den Weg zu deinem kritischen Blick auf Bestehendes und Vergangenes. Möchtest du die Ketten des Denkens durchbrechen?

Beim Family Friends Day laden die Projektteilnehmenden ihre Freund\*innen und Familien in den Interventionsbereich ein. Sie geben Einblicke in die Entstehung ihrer Gedanken.

**Eintritt frei**

Sa 23.11. 18  
So 24.11. 16 Uhr

## **Musikperformance zur Ausstellung „We are not Carpets“**

Ausstellungseintritt 6 €/4 €; Ausstellung im 2. OG

So 24.11. 10:30-  
13:30 Uhr

## **„Um mich zu verstehen, musst du durch ein Kaleidoskop gucken“**

### **Workshop zum Thema Intersektionalität**

Über Vielfalt wird viel gesprochen. Was aber bedeuten vielfältige Lebensrealitäten und -weisen und Intersektionalität? Was bedeutet Intersektionalität in einer Gesellschaft, in der die Stimmen immer lauter werden, die sich gegen vielfältige Lebensweisen- und -welten positionieren? Was bedeuten die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen der letzten Zeit für uns? Für unser Zusammenleben? Welche Wege kann es geben, solidarische Verbündete und Unterstützer\*innen zu finden, die sich gemeinsam für eine Gesellschaft stark machen, in der diverse Lebenswelten ihren Platz

haben und sich entfalten können? Diese Fragen und weitere werden in unserem Workshop kritisch diskutiert und reflektiert.

Die Referentin Saloua Mohammed ist Staatl. anerk. Sozialarb./-päd.; Referentin für Rassismuskritik und Rechtsextremismusprävention und Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der TH Köln sowie Zertifizierte Trainerin für Diversität und Intersektionalität.

*Das Projekt wird gefördert von der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus durch das Landesprogramm NRWeltoffen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes sowie der Stadt Köln.*

**Eintritt frei**

Anmeldung unter: [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de)

Mo 25.11. 18 Uhr **Kooperation mit der Universität zu Köln:  
Gespräch „Weaving memories – Doing  
Research with and for the People“**

Gespräch mit Tahereh Aboofazeli, Arjang Omrani, Simone Pfeifer und Kris Rutten zur Genese der Ausstellung „We are not carpets“ und der Bedeutung von kollaborierender Forschung für Ausstellungen.

**Die englischsprachige Veranstaltung findet an der Uni Köln statt und eine [Anmeldung](#) ist erforderlich. Eintritt frei**

Sa 30.11. 14-  
17:30 Uhr

**Empowerment Workshop für Menschen mit  
Rassismuserfahrung**

In einer Gesellschaft, in der Rassismus alltäglich ist, können Empowermenträume Orte sein, in denen ein Durchatmen möglich wird. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam einen Raum gestalten, in dem wir uns über Erfahrungen zu Rassismus und Empowerment austauschen können. Wir schauen darauf, welche Rolle Rassismus im Alltag spielt, wir können auf unsere Handlungsstrategien blicken und überlegen, wie wir uns (gemeinsam) unterstützen können. Der Austausch ermöglicht es, über Solidarität zu sprechen sowie Positionen und Forderungen zu formulieren.

Der Workshop ist ein safer space, d.h. er richtet sich an BIPOC, also ausschließlich an Menschen, die in Deutschland Rassismus erleben. Jinan Dib (sie/ihr) ist Soziolinguistin und arbeitet als politische Bildungsreferentin bundesweit in der Erwachsenen- und Jugendbildung zu den Schwerpunkten Empowerment, Rassismus- und Machtkritik, Antidiskriminierung und Partizipation.

*Das Projekt wird gefördert von der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus durch das Landesprogramm NRWeltoffen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes sowie der Stadt Köln.*

Eintritt frei

Anmeldung unter: [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de)

## Veranstaltungen für Kinder und Familien / Space4Kids

„DU BIST DRAN – SPACE4KIDS“ ist ein großer Experimentier- und Spielraum für Kinder von 6 bis 12 Jahren im RJM. In Workshops, Lesungen und Führungen entdecken Kinder spielerisch das Museum. SPACE4KIDS ist ein Treffpunkt für Spaß, Reflexion, gemeinsames Lernen, Austausch, Bewegung, Neugier, Feiern und Kreativität. Kinder können hier in der Kids-Bibliothek in Büchern in vielen Sprachen stöbern, basteln, bauen oder ganz einfach frei spielen.

**Space4Kids ist samstags und sonntags von 10-18 Uhr für euch geöffnet. Bitte holt euch ein Freiticket an der Kasse!  
Am 30.11. ist Space4Kids wegen Umbaus geschlossen.**

So 3.11. 11 Uhr

### **„Spielen“: eine Mitmachführung**

Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge aus aller Welt in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

**Führung durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Treffpunkt Kasse; Eintritt**

So 3.11. 14-16  
Uhr

### **Workshop Totenschädel aus Zuckerguss**

Angelehnt an den „Día de los Muertos“, dem Totentag, wie er in Mexiko und Lateinamerika gefeiert wird, kannst du an diesem Sonntag im Space4Kids Totenköpfe aus Zuckerguss formen, verzieren und anschließend entweder mit nach Haus nehmen oder direkt vernaschen.

**4 € pro Kind**

Sa 9.11. 14-17  
Uhr

### **Interfemme\* x RJM: Forum-Theater**

Seid dabei und erlebt eine ganz besondere Theateraufführung für die ganze Familie! In unserem Forum-Theater zeigen wir auf spielerische Weise verschiedene Formen von Diskriminierung und wie man damit umgehen kann. Das Forum-Theater ist eine interaktive Theaterform, bei der das Publikum nicht nur zuschaut, sondern mitmacht!

Gemeinsam können Kinder und Eltern in die Handlung eingreifen, Lösungen vorschlagen und alternative Wege ausprobieren. So lernen wir zusammen, wie wir in schwierigen Situationen handeln können – immer kreativ, immer gemeinsam.

INTERFEMME\* e.V. setzt sich mit seinen kulturellen Projekten für Empowerment, gegen die Diskriminierung von FLINTA und für rassismuskritische Arbeit ein. Der Verein ist ein inklusives, transkulturelles, emanzipatorisches und unterstützendes Netzwerk für Kunst- und Kulturschaffende mit und ohne Rassismuserfahrungen in Köln und in NRW.

*Das Projekt wird gefördert von der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus durch das Landesprogramm NRWeltoffen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes sowie der Stadt Köln.*

**Eintritt frei**

So 10.11. 11 Uhr

## **Lass uns feiern!**

Feste und Feierlichkeiten bilden einen wesentlichen Bestandteil des menschlichen Lebens und unserer Kultur. Sie verleihen uns Halt, stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit und bereiten uns Freude und Spaß. Dabei sind die Gründe zum Feiern so vielfältig wie die Feste selbst. In dieser Kinderführung durch die Dauerausstellung lernst du fünf verschiedene Festlichkeiten aus aller Welt kennen. Übrigens, welches ist dein Lieblingsfest?

**Führung durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt**

Sa 16.11. 14 Uhr  
So 17.11. 15:30  
Uhr

## **Festival „Zeit für Zirkus“: ZEROs Plan – Auf der Suche nach Ordnung im Chaos**

Lange vor unserer Zeit, tauchen aus dem Nichts, ganz plötzlich, Millionen und Abermillionen von Objekten auf, schweben, kollidierten und drehen sich im Takt des Chaos. Kugeln, Seifenblasen oder vielleicht Planeten? Damit Ordnung und Harmonie entstehen können, muss sich jemand die Zeit nehmen und das Chaos sortieren.

Und dieser jemand ist Zero, der dem Publikum in dieser Geschichte durch Zirkus, Theater, Jonglage und Musik seine eigene Version der Erschaffung des Universums erzählen wird.

Nach der Aufführung wird es ein Nachgespräch mit dem Künstler und der Produktionsleitung geben, bei dem hinter die Kulissen geschaut werden kann und die Requisiten ausprobiert werden können.

Vladimir Blanco ist visueller Künstler und Jongleur. Geboren 1981 in San Salvador (El Salvador), absolvierte er seine Ausbildung am Centro

Nacional de Artes (San Salvador) mit Fokus auf Theater, Skulptur und Perkussion.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Festivals „Zeit für Zirkus“ statt.

**Eintritt frei, begrenzte Plätze**

So 17.11. 11 Uhr

## **„Spielen“: eine Mitmachführung**

Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge aus aller Welt in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben.

**Führung durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Treffpunkt Kasse; Eintritt**

Sa 23.11. 14-  
17:30 Uhr

## **Rassismus verstehen, reflektieren und entgegentreten!**

### **Workshop für Jugendliche ab 16 Jahren**

*„Wir können nichts dafür, dass wir so viel rassistischen Unsinn beigebracht bekommen haben. Wir können ihn jetzt aber loswerden!“  
(Noah Sow)*

Mit kreativen Übungen, Aufgaben und Rollenspielen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Fragen: Wie kann ich mich gegen Rassismus positionieren? Was hat Rassismus mit mir zu tun? Was kann ich dagegen tun? Voraussetzung für die Teilnahme die Bereitschaft sich selbst kritisch zu hinterfragen.

Der Workshop wird von Shivā Amiri geleitet: Amiri performt auf der Bühne, kuratiert Ausstellungen und Veranstaltungen. Amiri arbeitet zu Themen wie Achtsamkeit, Körper, Selbstermächtigung, Flucht, Rassismus/Weissein, Gendervielfalt oder Cis-normativität. Als Trainer\*in kreiert Amiri Räume in denen Körper eingeladen werden zu sein. Shivā positioniert sich als nicht-binäre, neurodiverse, muslimische trans Person of Color & liebt selfmade cake.

*Das Projekt wird gefördert von der Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus durch das Landesprogramm NRWeltoffen, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes sowie der Stadt Köln.*

**Eintritt frei**

**Anmeldung unter: [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de)**

Sa 23.11. 15 Uhr

## **Kung Fu-Schnupperkurs**

Zusammen mit Großmeister Shin Yan Po probierst du eine der ältesten chinesischen Kampfstile aus. Die dynamischen Bewegungen bringen dich garantiert ins Schwitzen.



Anmeldung unter [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de)  
Dauer ca. 45 Minuten; Kosten pro Kind 4 €

So 24.11. 11 Uhr **„Spielen“: eine Mitmachführung**

Wir zeigen dir ein paar Spielzeuge in der Dauerausstellung, aber auch andere Spiele, die mit unserer Sammlung eine Verbindung haben. Im Anschluss an die Führung laden wir dich ein, im Kinderbereich Space4Kids selbst aktiv und kreativ zu werden. Dort kannst du spielen, basteln, lesen oder einfach nur chillen.

**Führung durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts**  
Treffpunkt Kasse; Eintritt

So 24.11. 14 Uhr **Bühnenzeit! Improvisationsworkshops mit Gesang und Klang für Kids**

Kinder haben viele Talente und Fähigkeiten, oft fehlt aber die Zeit, der Raum und die Motivation, diese auszuprobieren und zu fördern. Im Workshop mit Ganda Dessa werden wir mit unserer Stimme und unserem Körper Dinge darstellen, Tanzen, mit Musik aus verschiedenen Kulturen experimentieren und vor allem ganz viel Spaß haben.

**8 €, keine Anmeldung notwendig, Treffpunkt Kasse**  
Dauer etwa zwei Stunden

## Führungen für Erwachsene

jeden So  
15 Uhr

### **Der Mensch in seinen Welten**

durchgeführt von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft  
RJM e.V.  
Eintritt

So 3.11. 14 Uhr

### **We are not carpets!**

durchgeführt von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft  
RJM e.V.  
Eintritt

So 3.11. 15:30 Uhr

## **Führung in deutscher und ukrainischer Sprache**

durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt

Mi 6.11. 15 Uhr

## **Ansichtssachen?! Kunst der Welt im RJM**

durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt

Do 7.11. 17 Uhr

## **Biz halı değıliz!**

türkischsprachige Führung durchgeführt von  
Vermittler\*innen des Museumsdiensts; Eintritt

Do 7.11. 17:30 Uhr

## **Der Mensch in seinen Welten**

durchgeführt von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft  
RJM e.V.  
Eintritt

Do 7.11. 18 Uhr

## **We are not carpets!**

durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt zzgl. 2 €

Do 7.11. 18 Uhr

## **Insiderführung: Wie funktioniert Provenienzforschung?**

Katja Reuter (Mitarbeiterin in der Dokumentation), Ricarda Rivoir (Mitarbeiterin im Afrikareferat) und Lucia Halder (Referentin der Fotosammlung) geben zu ausgewählten Themen in der Dauerausstellung einen Einblick in ihre tägliche Arbeit, die dazu beiträgt, die Herkunft und Geschichte der Kultur- und Kunstwerke am Museum besser zu verstehen. Verteilt über den Ausstellungsbereich des RJM beantworten sie Fragen und führen zu verschiedenen Projekten der Provenienzforschung. Dabei geht es u.a. um den aktuellen Stand der Verhandlungen zu den Sammlungen aus Kamerun, um einen Buddhakopf und um die Rolle der Fotografie als koloniales Werkzeug.

Veranstaltung der Museumsgesellschaft RJM e.V.  
Anmeldung unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)  
Mitglieder frei, Gäste 10 €

Mi 13.11. 17:30 Uhr

## **Der Mensch in seinen Welten**

durchgeführt von Ehrenamtlichen der Museumsgesellschaft  
RJM e.V.  
Eintritt

Do 14.11. 18 Uhr

## **How the Leopard got his claws**

englischsprachige Führung mit der Juniorkuratorin Tensae  
Desta  
Eintritt frei, Treffpunkt Kitchen

So 17.11. 15:30 Uhr

## **RJM'e genel bir bakış – Das RJM im Überblick**

türkischsprachige Führung durchgeführt von  
Vermittler\*innen des Museumsdiensts; Eintritt

Mi 20.11. 16 Uhr

## **Let's talk about Sex and Queerness im RJM**

Mit dem Kolonialismus ging nicht nur die territoriale Enteignung kolonisierter Gebiete, sondern auch das Aufzwingen von Wert- und Normvorstellungen einher, die meistens in Einklang mit christlichen Geboten standen. Wir hinterfragen vorherrschende (hetero/patriarchalische) Normen anhand von Objekten aus der Sammlung. Der Fokus dieser experimentellen Führung liegt auf geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie Geschlechterrollen in (post)kolonialen Kontexten – aus ethnologischer, historischer und zeitgenössischer Perspektive.

durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt

Mi 27.11. 16 Uhr

## **I Miss You. Über das Vermissen, Zurückgeben und Erinnern**

I MISS YOU beleuchtet Objekte aus der Sammlung, die heute in Frage gestellt werden. Sei es, weil eine offizielle Restitutionsforderung für sie besteht, sie schon restituiert wurden oder sie nachweislich aus einem kolonialen Unrechtskontext stammen. Die 89 Benin-Hofkunstwerke, die I MISS YOU zeigt, warten auf ihre Rückgabe und sind Leihgabe der Bundesrepublik Nigeria an die Stadt Köln.

durchgeführt von Vermittler\*innen des Museumsdiensts  
Eintritt

Do 28.11. 18 Uhr

## Insiderführung: How the Leopard got his claws

mit Sarah Fatima Schütz, Koordinatorin des künstlerischen  
Programms der Akademie der Künste der Welt, Köln  
Veranstaltung der Museumsgesellschaft RJM e.V.  
Anmeldung unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)  
Mitglieder frei, Gäste 10 €

### Öffnungszeiten

Di-So: 10-18 Uhr

Do: 10-20 Uhr

1. Do im Monat: 10–22 Uhr  
(an Feiertagen 10–18 Uhr)

Montags geschlossen

Cäcilienstraße 29-33

50676 Köln

0221 221 313 56

[rjm@stadt-koeln.de](mailto:rjm@stadt-koeln.de)

### Tickets

**Einzelticket**

Dauerausstellung:  
7 €, ermäßigt: 4,50 €

**Gruppenticket**  
Dauerausstellung  
ab 10 Personen:  
4,50 € pro Person

**Kombiticket**  
Rautenstrauch-Joest-  
Museum/  
Museum Schnütgen:  
10,00 €, ermäßigt: 7,00 €

Kinder bis zur Vollendung des  
18. Lebensjahres und  
Schüler\*innen haben freien  
Eintritt. Gleiches gilt für  
Geflüchtete und ihre  
Begleitung. Für Menschen mit  
einer Schwerbehinderung  
gelten gesonderte  
Ermäßigungen.

**RAUTENSTRAUCH-  
JOEST-MUSEUM.de**

